

## 394050-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Bauleistungen für das BV "Austausch und Sanierung der Glasfassade des Opernfoyers" des Theater Dortmund  
OJ S 115/2025 18/06/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

E-Mail: [cmcgoldrick@stadtdo.de](mailto:cmcgoldrick@stadtdo.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Bauleistungen für das BV "Austausch und Sanierung der Glasfassade des Opernfoyers" des Theater Dortmund

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind die Planungsleistungen der Bauleistungen für das BV "Austausch und Sanierung der Glasfassade des Opernfoyers" des Theater Dortmund.

Einzelheiten können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 74f7cec7-95b1-41c0-90e2-13745a0495a3

Interne Kennung: F072/25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44137

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDX4G Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Angebotsabgabe sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB

abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem

Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragserfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. Bietergemeinschaften:

Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de>

[/VMPCenter/](#) genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Baulogistik für das BV "Austausch und Sanierung der Glasfassade des Opernfoyers" des Theater Dortmund

Beschreibung: Das Opernhaus Dortmund liegt an einer sehr stark frequentierten Kreuzung mitten in der Dortmunder Innenstadt. Die Herausforderung wird sein, die Baustelle so zu planen, dass wir weder den Verkehr großflächig beeinträchtigen noch den Besucherstrom zu unseren Häusern. Die Baumaßnahme kann nur unter Berücksichtigung der verschiedenen Lastannahmen erfolgen (Baustelleneinrichtung sowie Gerüstaufstellung erfolgen zum Großteil auf dem Dach des Eingangsbereichs) und muss dabei sehr sensibel betrachtet werden, näheres wird in der Machbarkeitsstudie auf Seite 46 erläutert. Eine weitere Besonderheit liegt darin, dass für die Maßnahme nur spezielle Zeitfenster zu Verfügung stehen, die sehr knapp geplant sind und keine Puffer aufweisen. Die gesamte Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten erfolgen, so dass wir sowohl im Jahr 2026 als auch im Jahr 2027 eine Einrichtung der Baustelle haben werden. Die genaue Beschreibung der Bauabschnitte ist ebenfalls in der Machbarkeitsstudie beschrieben. Die beiden Bauabschnitte sollen jeweils in der spielfreien Zeit 2026 und 2027 ausgeführt werden. Das sind jeweils 6 Wochen (analog zu den Sommerferien NRW), zusätzlich noch je zwei Wochen vor und nach dieser Zeit. Eine besondere Herausforderung stellt die teilweise Ausführung im laufenden Betrieb dar. Die abschnittswisen Ausführungsphasen von Teilen der Bauarbeiten sind so einzuplanen, dass der Proben- und Vorstellungsbetrieb des Opernhauses und des Schauspiels gewährleistet ist (Ausführung in der spielfreien Zeit 2026 und 2027, uneingeschränkt, während des Proben- und Vorstellungsbetriebs sind lärmintensive Arbeiten zwischen 10 bis 14 Uhr sowie ab 17:30 Uhr nur nach Rücksprache mit dem Theater Dortmund im Ausnahmefall möglich).

Lärmintensive Arbeiten sollen daher ausschließlich in der spielfreien Zeit analog zu den Sommerferien NRW erfolgen, davor und danach Arbeiten, die geräusch- und staubarm ausführbar sind. Die Baustelleneinrichtung inkl. der Staubwände muss ebenfalls sorgfältig

geplant werden, um den laufenden Betrieb und die Besucher möglichst wenig einzuschränken. Eine gestalterisch ansprechende Lösung der Baustellen-Gestaltung wird gewünscht, da das Opernhaus eine hohe repräsentative Wirkung in der Stadt hat. Für die Baustelle sind in der Machbarkeitsstudie dringend benötigte Arbeitsgeräte aufgeführt sowie mögliche Stellplätze, diese sind zu prüfen und so zu verorten, dass diese im laufenden Betrieb nicht störend wirken und effektiv auf der Baustelle genutzt werden können. Außerdem sind bei der Baustelleneinrichtung so wie Absperrung der einzelnen Bereiche alle Eingänge der Oper so wie Notausgänge freizuhalten. Hierzu wird im Laufe des Projekts erwartet, die nötigen Abstimmungen mit allen Fachplänen und Ämtern vorzunehmen. Der Auftraggeber sieht den Bauleistiker als eine Person in einer verantwortungsvollen Position, die für die Organisation der Logistik auf der Baustelle zuständig ist - also keine beratende Rolle. Seine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass der Verkehr, die Warenlieferungen und die Personenströme auf der Baustelle reibungslos und ordentlich ablaufen. Hierzu hat der Bauleistiker die Pflicht sich mit den für ihn benannten Ansprechpersonen innerhalb des Hauses auszutauschen und abzustimmen. Unterstützt wird er dabei vom Auftraggeber, um sicherzustellen, dass die aufgestellten Baustellenregeln eingehalten werden. Da ebenfalls die Betonsanierung der Bögen des Kuppeldachs ansteht (als eigenständiges Projekt) und hierfür ebenfalls die Aufstellung eines Gerüsts zur Ausführung der Arbeiten benötigt wird, wird die Untersuchung einer evtl. Mitnutzung des Fassadengerüsts für die Sanierung der Betonbögen des Dachs erforderlich. Die Maßnahme ist genehmigungsfrei, eine schriftliche Bestätigung der Stadt Dortmund liegt vor. Werden öffentliche Flächen für die Sanierungsmaßnahme in Anspruch genommen, so ist dies mit dem Tiefbauamt oder anderen verantwortlichen Ämtern und Personen zu klären. Wichtig ist dem Auftraggeber, dass der Bauleistiker unabhängig arbeitet und keine Interessenkonflikte mit Baustellendienstleistern oder Lieferanten hat. So kann er die Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle bestmöglich vertreten. In der Planungsphase erhält der Bauleistiker Unterstützung von dem Fassadenplaner. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass alle nötigen Daten für das Logistikkonzept gesammelt werden. Ein Kurzkonzept, wie mit den verschiedenen oben genannten Parametern die Umsetzung der Baumaßnahme zu realisieren ist, soll bereits im offenen Verfahren dargestellt werden.

Interne Kennung: F072/25

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44137

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert  
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja  
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Kommunikation im Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen, Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich, dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezugnahme auf die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften: - Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften (Land NRW)

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt\*in und / oder Ingenieur\*in berechtigt sind. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48 EWG bzw. 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht. Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Juristische Personen werden als Auftragnehmer\*innen zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die Voraussetzungen von § 75 Abs. 1 VgV erfüllt.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Handelsregister.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. 100.000 EUR netto Honorarumsatz für die Fachdisziplin Bauleistungen im Mittel der letzten drei Jahre.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: mind. 3 Mitarbeitende (im Mittel der letzten 3 Jahre) in den folgenden Fachdisziplinen: o Dipl.-Ing./Dipl.-Ingenieurinnen oder Master of Science: 1 MA (Ingenieur\* innen) o Technische Zeichner\*innen: 1 MA o Sonstige Mitarbeiter\*innen: 1 MA

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1 Referenz über in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen im Bereich Bauleistungen (Projekte des Büros seit 2020 einschl.). Die Referenz muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: o Die Baukosten (KG 300+400) für die Referenz betragen mindestens 1.500.000 EUR brutto o Öffentlicher Auftraggeber o Referenz in Sanierung im laufenden Betrieb o Referenzprojekt - Bauleistungen Lph. 1 bis Lph. 6 und Lph. 8 nach AHO Heft Nr. 25 muss durch das Büro abgeschlossen sein

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: 40 % Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: 60 % Qualität (Die Qualitätskriterien werden anhand eines einzureichenden Konzeptes bewertet), davon - 15 % Sicherstellung der Projektziele hinsichtlich der angestrebten Kosten (Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen hinsichtlich der Kosten) - 15 % Sicherstellung der Projektziele hinsichtlich der angestrebten Termine (Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen hinsichtlich der Termine) - 15 % Sicherstellung der Projektziele hinsichtlich der Verfügbarkeit des notwendigen Personals - 15 % Erkennen der Projektspezifika

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDX4G/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDX4G>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDX4G>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/07/2025 20:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

### **5.1.15. Techniken**

#### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

#### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung auf elektronischem Weg oder per Fax und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter und Bewerber sowie auf die Präklusionsregelungen gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Registrierungsnummer: 05913-31001-34

Postanschrift: Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Calum McGoldrick

E-Mail: [cmcgoldrick@stadtdo.de](mailto:cmcgoldrick@stadtdo.de)

Telefon: 02315016369

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de)

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb24e7bd-21af-45fb-9893-7300481360a8 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/06/2025 14:56:30 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 394050-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 115/2025  
Datum der Veröffentlichung: 18/06/2025